

34. Sitzung des Forum Pergolenviertel am 14.12.2021

Protokoll

18.00 Uhr bis 20:15 Uhr
Videokonferenz via Zoom
ca. 75 Teilnehmende

Inhalt

1. Einführung
2. Aktuelles aus dem Viertel
3. Informationen zum Thema Parkraumbewirtschaftung (lbv)
4. Anträge an den Verfügungsfonds
5. Rückblick auf 2021 und Ausblick auf 2022
6. Verschiedenes und Termine

Anhang

- Präsentation Quartiersmanagement

1. Einführung

Herr Ortel vom Quartiersmanagement Pergolenviertel (steg Hamburg im Auftrag des Bezirksamts Hamburg-Nord) begrüßt die Teilnehmenden des 34. Forums Pergolenviertel (PV) und stellt die Tagesordnung vor. Insgesamt nehmen etwa 75 Personen an dem Forum teil.

Das Forum wird erneut als Videokonferenz durchgeführt. Herr Ortel gibt eine kurze Einführung in das Videokonferenztool Zoom und erläutert die Gesprächsregeln für die Sitzung.

Da immer wieder neue Bewohnerinnen und Bewohner zum ersten Mal am Forum teilnehmen, werden zu Beginn die Funktion sowie Ziele des Forums Pergolenviertel erläutert. Als zentrales, prozessbegleitendes Beteiligungsgremium für das Pergolenviertel soll das Forum insbesondere die Zusammenarbeit der Bewohner:innen, Initiativen, sozialen/kulturellen Einrichtungen, Bauherren und Gewerbetreibenden untereinander sowie mit der Politik und Verwaltung fördern. Darüber hinaus bietet es Raum für Austausch und Information. Es können und sollen auch eigene Themen der Bewohner:innen im Forum eingebracht werden.

steg Hamburg mbH im Auftrag des Bezirksamts Hamburg-Nord



2. Aktuelles aus dem Viertel

Bezug der Wohnungen der Hansa Baugenossenschaft auf Baufeld 6

Die Wohnungen der Hansa Baugenossenschaft auf Baufeld 6 wurden Mitte November an die Mieter:innen übergeben, die meisten Wohnungen wurden mittlerweile bezogen. Es werden alle neuen Bewohner:innen des Pergolenviertels herzlich willkommen geheißen. Im Erdgeschoss des Gebäudes sind die Bauarbeiten noch nicht abgeschlossen. Hier zieht die „Gartenkita“ von Kinderwelt Hamburg mit Platz für bis zu 100 Kinder Anfang des nächsten Jahres ein. Die Eröffnung ist für 01.02.22 geplant. Zudem wird eine Tagesstätte für Menschen mit Behinderungen von Leben mit Behinderung Hamburg eingerichtet, die am 01.04.22 eröffnet werden soll.



Gebäude Hansa Baugenossenschaft, Baufeld 6

Baumpflanzungen

Nördlich des Loki-Schmidt-Platzes, im Winterlindenweg, und im bereits fertiggestellten Bereich des Feldahornwegs konnte auf den bereits fertiggestellten Wege- und Straßenflächen mit der Pflanzung von Bäumen begonnen werden. Hierfür wurden im Rahmen der Straßenbauarbeiten bereits die anthrazitfarbenen Baumscheiben im Bereich der Gehwege installiert, die dem Schutz der Bäume dienen. Insgesamt wurden bereits 27 Bäume gepflanzt, im nördlichen Pergolenviertel im Winterlindenweg die Rotbuche und im südlichen Pergolenviertel im Feldahornweg der Feldahorn.

Seitens einiger Bewohner:innen wird das Verhältnis zwischen der versiegelten Fläche und der Begrünung im Viertel kritisiert. Es werden sich mehr Bäume und Grünflächen gewünscht, um den hohen Anteil der versiegelten Fläche auszugleichen bzw. zu reduzieren. Matthias Hübner möchte sich für eine Begrünung des Loki-Schmidt-Platzes einsetzen und sei offen für Mitstreiter:innen: mhaushh-13@web.de. Die Loki-Schmidt-Stiftung könnte sich auch gut vorstellen, sich in diesem Bereich zu engagieren.

Beleuchtung Weg bei den Gärten

Den Forderungen seitens Bewohner:innen die Beleuchtung am Weg bei den Gärten zu verbessern, wird nachgegangen. Nach Auskunft des Bezirksamts erfolgt die Umsetzung einer temporären Beleuchtung entlang des Weges in der Woche vom 20.-24. Dezember.

Laternenumzug

Am 16. November hat ein Laternenumzug im Pergolenviertel stattgefunden, an dem über 50 Eltern und Kinder aus dem Viertel teilgenommen haben. Der Laternenlauf wurde von Musiker Jens Sokolowski begleitet, der mit seiner Gitarre viele bekannte Laternen-Lieder anstimmte und zum Mitsingen animierte. Diese musikalische Begleitung wurde durch den Verfügungsfonds für das Pergolenviertel



Weg bei den Gärten

finanziert. Initiiert wurde die Aktion von einer Bewohnerin aus dem Viertel in Zusammenarbeit mit anderen ehrenamtlichen Helfer:innen. Durch einen privaten Waffelverkauf konnten zudem Spenden in Höhe von 65 Euro gesammelt werden, die an die Kinderkrebstation des UKE gespendet werden.

Schatzkiste

In der Pergolenviertel Telegram-Gruppe regte sich in letzter Zeit viel Frust über Müll und Sperrmüll, der unsachgemäß in bzw. neben der Schatzkiste abgeladen wird. Die Organisator:innen des Projekts investieren sehr viel Zeit und Liebe, damit alles immer sauber und ordentlich aussieht. Daher der Hinweis und die Bitte, dass der Ort kein Abladeplatz für (Sperr-)Müll ist, sondern dort brauchbare Gegenstände („Kein Müll, nur Schätze!“) neue Nutzer:innen finden sollen.

Zudem kam in der Telegram-Gruppe die Idee auf, dass man doch feste Sperrmülltage mit der Stadtreinigung vereinbaren könne. Das ist grundsätzlich eine gute Idee, allerdings muss die Abholung auch bezahlt werden. Eine solche Abholung lässt sich nicht, wie angefragt, über den Verfügungsfonds finanzieren, da es Sinn und Zweck dessen widerspricht. Es wird momentan davon ausgegangen, dass sich das Problem legen wird, wenn die Bauarbeiten im nächsten Frühjahr am Loki-Schmidt-Platz fertiggestellt sind.

Besen-und-Eimer-Tag

Bewohnerin Ilka Weissbrod stellt ihre Idee zur Einrichtung eines monatlichen Besen-und-Eimer-Tags im Pergolenviertel vor. Dahinter steht das Ziel, für mehr Sauberkeit und Ordnung im Viertel zu sorgen. Bei einer monatlichen Reinigungsaktion werden freiwillige Bewohner:innen zum Säubern mit Besen, Eimern und sonstigen Materialien aufgerufen. Der Besen-und-Eimer-Tag soll grundsätzlich immer am ersten Samstag im Monat stattfinden. Der erste Termin im neuen Jahr ist dann Samstag, der 01. Januar 2022. Zudem kam die Idee auf, die Kosten für das Reinigungsmaterial aus dem Verfügungsfonds zu beantragen (s. unten). Seitens der Anwesenden gibt es viel Zuspruch zu dieser Idee.

Depotcontainer

Im nördlichen Pergolenviertel werden mehrere Depotcontainer aufgestellt (Winterlindenweg, nördl. Baufeld 2a). Bei der Zusammensetzung der Depotcontainer kann sich die Stadtreinigung grundsätzlich drei unterschiedliche Varianten vorstellen, die von Herrn Sattler (Stadtreinigung Hamburg), vorgestellt werden.

- **Variante 1:** 1 Depotcontainer Glas Grün, 1 Depotcontainer Glas Braun, 1 Depotcontainer Glas Weiß, 1 Depotcontainer Papier, Pappe, Karton, 1 Depotcontainer Elektroaltgeräte
- **Variante 2:** 1 Depotcontainer Glas Gemischt (Da die Fraktion Glas Braun, den geringsten Mengenanteil hat), 1 Depotcontainer Glas Weiß, 2 Depotcontainer Papier, Pappe, Karton, 1 Depotcontainer Elektroaltgeräte
- **Variante 3:** 1 Depotcontainer Glas Grün, 1 Depotcontainer Glas Braun, 1 Depotcontainer Glas Weiß, 2 Depotcontainer Papier, Pappe, Karton

Die Entscheidung zur Auswahl der Variante liegt beim Bezirksamt. Es soll jedoch vorab ein Stimmungsbild der Bewohner:innen eingeholt werden, die eine Empfehlung für die Zusammensetzung abgibt. Über eine Umfrage wird das Meinungsbild eingeholt, das an die Zuständigen im Bezirksamt weitergeleitet wurde. 35 % stimmten für Variante 1, 46 % für Variante 2 und 19 % favorisieren die Variante 3.

Die Standorte der Depotcontainer wurden bereits in vergangenen Foren vielfach diskutiert. Zudem hat hierzu ein Rundgang mit interessierten Bewohner:innen sowie Vertreter:innen der Stadtreinigung, des Bezirksamts und der Polizei stattgefunden. Die Prüfung der alternativen Standorte hat ergeben, dass keine weiteren Standorte für eine Umsetzung in Frage kommen. Der erneut geäußerten Befürchtung von Lärmbelästigung kann jedoch mit neuen gedämmten Glascontainern begegnet werden.

Es wird darum gebeten, Papier/Pappe/Kartons ausreichend zu zerkleinern, damit die Container nicht immer wieder verstopfen. Ein Bewohner merkt an, dass vor diesem Hintergrund ein zusätzlicher Papiercontainer eine sinnvolle Ergänzung darstellen könnte.

- Hinweise zu den Standorten der Unterflurcontainer: Planung dieser schon lange im Voraus abgeschlossen; Container weg von den Hauswänden; die Stadtreinigung wird darauf hingewiesen, dass sie nach der Entleerung die Container wieder „richtig herum“ einsetzen (Einwurföffnung von den Hauswänden abgewandt, dabei wird die Sicherung der barrierefreien Erreichbarkeit vorrangig behandelt)
- Frage aus dem Chat: Ist eine zentralisierte und regelmäßige Straßenreinigung der Stadtreinigung geplant? -> Ist zum jetzigen Zeitpunkt nicht bekannt und wird im nächsten Forum mitgeteilt.

Weitere Themen bzw. Fragen aus dem Viertel

- Wo stehen welche Räume für Nachbarschaftstreffen zur Verfügung? -> Broschüre mit Informationen zu den Räumlichkeiten und Bedingungen wird durch die steg zusammengestellt.
- Ist schon bekannt, welcher Supermarkt ins nördliche Pergolenviertel kommen wird? -> Ist zum jetzigen Zeitpunkt nicht bekannt und wird im nächsten Forum mitgeteilt.
- Wird es ein Lastenrad für die StadtRad-Station geben? -> Für Informationen dazu, Kontaktdaten zum Betreiber Deutsche Bahn Connect GmbH: Tel.: 040 822 188 10 0, E-Mail: info@stadtradhamburg.de

3. Informationen zum Thema Parkraumbewirtschaftung (Ibv)

Frau Knösel-Hein (KH) vom Ibv (Landesbetrieb Verkehr) stellt im Forum Informationen zur zukünftigen Parkraumbewirtschaftung im Pergolenviertel vor. Nach Fertigstellung der Bau- und Straßenbauarbeiten werden insgesamt 238 Parkplätze im öffentlichen Raum zur Verfügung stehen, davon 145 im Norden und 93 im Süden.

Umfrage Depotcontainer

Umfrage ist beendet | 1 Frage | 54 von 70 (77%) ha...

1. Welche Variante zur Anordnung der Depotcontainer favorisieren Sie? (Einzelne Wahl) *

54/54 (100%) Beantwortet

Variante 1 (19/54) 35%

Variante 2 (25/54) 46%

Variante 3 (10/54) 19%

Umfrageergebnisse

Diese Parkplätze sind für Besucher:innen vorgesehen, während der Bedarf für Bewohner:innen über private Stellplätze in den Tiefgaragen abgedeckt wird. Zudem wird im Pergolenviertel auf nachhaltige Mobilität gesetzt, sodass die Bewohner:innen nicht auf ein eigenes Auto angewiesen sind. So war bei der Planung des Pergolenviertels die Förderung einer zukunftsweisenden, nicht PKW-orientierten Mobilität, Grundlage. Hierfür wurde ein innovatives Mobilitätskonzept entwickelt, das den Rad- und Fußverkehr sowie den Öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV) und das Carsharing attraktiv gestaltet und bewusst fördert. Durch die S-Bahn-Stationen Rübenkamp und Alte Wöhr besteht eine gute Anbindung an den ÖPNV. Außerdem liegt das Pergolenviertel direkt an der Veloroute 5, die vom Stadtzentrum bis in den Nordosten Hamburgs führt. Vor dem Hintergrund der aktuellen Parksituation im nördlichen Pergolenviertel hat der Ibv Handlungsbedarf gesehen und sich für die Einrichtung einer Parkraumbewirtschaftung in Form des Besucherparkens entschieden. Das Parken in zweiter Reihe, auf Geh- und Radwegen sowie im absoluten Halteverbot ist langfristig nicht tragbar und gefährdet die Sicherheit aller Verkehrsteilnehmer:innen. Durch das Zuparken von Rettungswegen und Zufahrten für Baufahrzeuge oder Müllabfuhr kam es schon zu zahlreichen Problemen und Beschwerden. An dieser Stelle sieht sich der Ibv gezwungen, eine Parkscheinpflicht im Pergolenviertel einzuführen. Die Planung sieht eine Parkraumbewirtschaftung im öffentlichen Straßenraum werktags von 09:00 bis 20:00 Uhr vor. Dabei entspricht das Pergolenviertel der Tarifzone 2: 3 Euro je Stunde, Tagesticket für 10 Euro (Höchstsat). Nach der Widmung des Straßenraums gilt die Parkscheinpflicht im nördlichen Teil ab Ende 2022 und im südlichen Teil ab Ende 2023. Wie bereits erläutert, sind die Parkplätze im Straßenraum für Besucher:innen gedacht. Da ausreichend Parkplätze in den Tiefgaragen vorhanden sind, besteht keine rechtliche Voraussetzung für das Bewohnerparken.

Fragen/Anmerkungen von Bewohner:innen

- „Es gibt nicht ausreichend privaten Parkraum in den Tiefgaragen, der Stellplatzschlüssel liegt nicht bei 1:1.“
 - KH: „Ausreichend ist ein rechtlicher Begriff. Der Stellplatzschlüssel, der für das PV festgelegt wurde, liegt nicht bei 1:1. Ausreichend heißt, dass es genug Tiefgaragenstellplätze für den Stellplatzschlüssel gibt. Subjektiv kann ausreichend anders sein. Aber es wird nicht davon ausgegangen, dass jede:r Bewohner:in bzw. jede Wohneinheit ein Auto besitzt.“
 - KH: „Bewohnerparken im PV nicht möglich, weil eine rechtliche Voraussetzung dafür ist, dass nicht genügend privater Parkraum zur Verfügung steht.“
 - Anmerkung aus dem Chat: „Es gibt zu wenig Parkmöglichkeiten bzw. Tiefgaragenstellplätze. Das ist eine künstliche Verknappung.“
- „Theorie entspricht nicht der Praxis, es wird im öffentlichen Raum geparkt. Das Konzept entspricht nicht einem autoarmen, sondern einem parkarmen Quartier. Das wird ja sichtbar.“
 - KH: „Es wird nicht die Zahl der Parkplätze reduziert, es wird dafür gesorgt, dass der Parkraum geordnet wird, indem eine Parkscheinpflicht eingeführt wird. Diese wird dann durch den Ibv kontrolliert, wodurch die Sicherheit und Ordnung im Straßenraum wiederhergestellt werden kann und soll. Der Ibv sehe, dass es auch an anderer Stelle funktioniert. Durch die regelmäßigen Kontrollen durch den Ibv werden die Regelungen eingehalten.“

- KH: „In Neubaugebieten ist heutzutage ausreichend Parkraum durch Tiefgaragen vorhanden. Beispiel Neue Mitte Altona: auch Besucherparken, sonst in Altona Bewohnerparken. Dort funktioniert es auch in der Umsetzung.“
- Kritik am Mobilitätskonzept im Pergolenviertel: „Es sind nicht ausreichend Parkplätze vorhanden.“
 - Christoph Ludwig (CL, ARGUS – Stadt und Verkehr): ARGUS begleitet den Planungsprozess schon seit langer Zeit. Im gesamten Viertel stehen 0,4 bis 0,5 Stellplätze je Wohneinheit zur Verfügung. Im gesamten Viertel ist das Verhältnis sehr unterschiedlich. Jedes Baufeld weißt einen anderen Stellplatzschlüssel auf. Baufeld 5 und 6 haben zum Beispiel keine Tiefgaragen. Die Frage, ob die Stellplätze ausreichend sind, kann diskutiert werden, ist aber schwer zu beantworten. Ziel des Mobilitätskonzeptes: Stellplatzanzahl gering halten, um PKW-Verkehr zu reduzieren. Dafür liegt der Fokus auf ÖPNV und Radverkehr, die beide im PV sehr gut ausgebaut sind. Die bewusste Entscheidung dafür wird in fast allen großen Neubauquartieren in Hamburg umgesetzt. Es soll dazu anregen, zukünftig auf das Auto als individuelles Fortbewegungsmittel zu verzichten. Gründe: Förderung der Mobilität im Umweltverbund (ÖPNV zu Fuß und Fahrrad), Ressourcen sparen (Anschaffungs-, Unterhaltungs- und Kraftstoffkosten), kostengünstiges Bauen (hohe Baukosten für Tiefgaragen).
- Anmerkung aus dem Chat: „Nicht alle Baufelder haben Tiefgaragen, außen parken Bewohner:innen und nicht Besucher:innen. Problem: Besucher:innen finden kein Parkplatz. Es fällt auf, dass die Theorie in der Umsetzung nicht funktioniert. Vielleicht gibt es Leute, die Lust haben, sich als Gruppe zusammenzuschließen, um dagegen vorzugehen.“
 - KH: „Das ist das Problem, warum Besucher:innen keine Parkplätze finden. Deswegen ist eine Parkraumbewirtschaftung nötig, damit die Parkplätze von Besucher:innen genutzt werden können.“
 - Anmerkung zur Parkraumbewirtschaftung aus dem Chat: „Konzept funktioniert in der Umsetzung nicht. Es ist illusorisch anzunehmen, dass Parkplätze für Besucher:innen aufgrund der Parkplatzgebühr dann freigehalten werden.“ Zum einen „Unverständnis darüber, warum Besucher:innen Geld bezahlen müssen“ und zum anderen werden „3 Euro als verhältnismäßig“ angesehen. „In der City-Nord gibt es ausreichend kostenlose Parkmöglichkeiten. Dafür kann dann nur nicht vor der Tür geparkt werden. Besuche am Sonntag und ab 20 Uhr sind kostenfrei.“
- „Ist eine Anwohnerparkzone im Stadtparkquartier geplant? Dort wird der Druck auf die Parkplätze ja voraussichtlich weiter zunehmen.“
 - KH: „Wir haben dieses Quartier auch schon im Blick, es ist allerdings schwierig, weil es schon länger besteht und hier nicht direkt nach Fertigstellung eingegriffen wurde. Das Quartier passt rechtlich auch nicht ins Bewohnerparken.“
 - CL: „Das Bewohnerparken ergibt Sinn, wenn es Druck auf den Parkraum bzw. das Parken durch unterschiedliche Nutzergruppen gibt (bspw. Menschen, die im Quartier arbeiten oder Einkaufen gehen). Das ist im PV nicht der Fall.“

- „Wo soll die Autofülle, die aktuell existiert, hin? Gibt es dort eine Perspektive bzw. eine Lösung? Durch das Besucherparken werden die Autos nur verdrängt und woanders hin verlagert. Ich wünsche mir mehr Grün statt einer asphaltierten Fläche (zu hohe Versiegelung), die zum Parken anregt auf Flächen, die nicht dafür ausgelegt sind.“
 - KH/CL: „Zum Hintergrund: Stadtreinigung, Feuerwehr bzw. Rettungswege (Rangierfläche) müssen sichergestellt werden, hohe Anforderungen an Straßenräume, nicht so einfach möglich, teilweise gesetzliche Anforderungen, die dazu führen.“
 - Anmerkung aus dem Chat: „Störende bzw. gefährdende Falschparker:innen können mit der App weg.li (www.weg.li) samt Foto an die zuständige Behörde gemeldet werden. Funktioniert schnell und zuverlässig.“
- „Was passiert mit den ‚wild‘ geparkten E-Rollern? Wird es dort auch Kontrollen geben?“
 - KH: „Das zählt nicht zu unseren Aufgabenfeldern, aber das Problem ist bekannt. Eine E-Mail-Adresse wurde von der Stadt eingerichtet (hamburg.escooter@gmail.com, Foto mit Beschwerde).“
- „Es ist viel Carsharing geplant gewesen, aber noch nicht umgesetzt worden. Es fehlen die Anreize, auf das Auto zu verzichten. Angebote müssten ausgeweitet werden. Elektroanschlüsse für E-Autos sind im Quartier nicht vorhanden.“
 - CL: „Carsharing ist ein Problem. Umsetzung in den Tiefgaragen sehr komplex, manche Bauherren tun sich schwer. Aber Ausweitung des Angebots ist geplant, es wird weitere Stationen geben.“

Das Quartiersmanagement wird das Thema Carsharing weiterhin aktiv begleiten, um den Ausbau des Carsharing-Angebots im Viertel zu unterstützen.

Aufgrund der vielen Fragen und Diskussionspunkte wird beschlossen, dass in einem der nächsten Forum-Terminen Frau Schwarz-Müller und/oder andere Vertreter:innen des Bezirksamts das Mobilitätskonzept bzw. das Parkraummanagement des Pergolenviertels noch einmal näher vorstellen.

4. Anträge an den Verfügungsfonds

Seit Anfang des Jahres steht für das Pergolenviertel und seiner Bewohner:innen ein Verfügungsfonds mit Geldern in Höhe von 2.500 Euro jährlich zur Verfügung, über dessen Einsatz im Forum abgestimmt wird. Aus den Mitteln können kleine Projekte im Pergolenviertel gefördert werden, die dem nachbarschaftlichen Miteinander im Viertel zu Gute kommen. Förderfähig sind Projekte mit insgesamt nicht mehr als 500 Euro, die nachbarschaftliche Kontakte stärken, Begegnungen ermöglichen und die Aktivierung der Bewohnerschaft unterstützen. Bisher wurden bereits drei Projekte im Rahmen des Verfügungsfonds umgesetzt, u. a. die Schatzkiste am Loki-Schmidt-Platz. Abzüglich der bereits bewilligten Anträge stehen für 2021 noch 1.470 Euro zur Förderung von Projekten zur Verfügung. Bis zur heutigen Sitzung liegen zwei Anträge an den Verfügungsfonds in Höhe von

jeweils 500 Euro vor. Zwei Anträge werden ergänzend während des Forums unter Benennung der Höhe der erforderlichen Mittel gestellt und begründet.

Über die Anträge an den Verfügungsfonds entscheiden die stimmberechtigten Mitglieder des Forums Pergolenviertel per Abstimmung im Mehrheitsbeschluss. Stimmberechtigte Mitglieder sind Bewohner:innen des Pergolenviertels, Personen, die im oder für das Pergolenviertel arbeiten oder sich in einem Verein oder einer Initiative im bzw. für das Pergolenviertel engagieren. Die Abstimmung erfolgt über eine Umfrage bei Zoom. Wie schon auf den letzten Sitzungen des Forums wird eine Teilnahmeliste geführt, da laut Geschäftsordnung nur Personen stimmberechtigt sind, die bereits an mindestens zwei vorherigen Sitzungen des Forums teilgenommen haben. Alle anderen Stimmen werden nicht gewertet. Die Auszählung der gültigen Stimmen erfolgte im Nachgang des Forums.

Antrag 04/2021

Grundstock für Indoor-Sportangebote

- Antragsteller:in: Petra Amende, Leben mit Behinderung Hamburg
- beantragte Mittel: EUR 500

Der soziale Träger Leben mit Behinderung Hamburg zieht im kommenden Jahr ins Baufeld 6 mit einer Tagesstätte ein. Frau Petra Amende von Leben mit Behinderung beantragt 500 Euro aus dem Verfügungsfonds für die Anschaffung von Yoga-Materialien (Yoga-Matten und Yoga-Blöcke), welche für kostenlose Yoga-Angebote dem Viertel sowie zum Verleih (Pfandhinterlegung) zur Verfügung gestellt werden sollen.

Abstimmungsergebnis: 11 Ja-Stimmen 2 Nein-Stimmen 3 Enthaltungen

Der Antrag 04/2021 wird angenommen.

Antrag 05/2021

Honorar für Yoga Lehrer:innen

- Antragsteller:in: Anna-Mia Klüpfel, Leben mit Behinderung Hamburg
- beantragte Mittel: EUR 500

Anna-Mia Klüpfel von Leben mit Behinderung beantragt ergänzend zum vorherigen Antrag 500 Euro aus dem Verfügungsfonds für die Umsetzung von Yoga-Kursen. Von dem Geld sollen zwei Yoga-Lehrerinnen bezahlt werden. Insgesamt sind fünf Einheiten als Initialisierung des Yoga-Angebots im Frühjahr 2022 geplant, die allen Bewohner:innen des Viertels kostenlos zur Verfügung stehen sollen. Dadurch sollen Menschen mit und ohne Behinderung durch niedrigschwellige Angebote im Pergolenviertel zusammengebracht werden. Die Kurse finden in einem Gemeinschaftsraum von Kinderwelt Hamburg e. V. in Baufeld 6 statt.

Der Antrag 05/2021 löst zunächst eine rege Diskussion unter den Teilnehmenden des Forums aus. Es wird auch kritisiert, dass die Antragstellenden nicht selbst anwesend sind, um für Rückfragen zur Verfügung zu stehen. Die Antragstellenden hatten vorab ein Video gedreht, in dem sie die Anträge erklären und begründen. Es wird

angeregt, dass eine Teilnahme im Forum für eine Antragstellung an den Verfügungsfonds verpflichtend sein sollte. Ein Teilnehmer stellt die Vermutung in den Raum, dass Honorarkosten nicht förderfähig sind. Letztlich wird der Antrag zunächst abgelehnt. Nach weiterer Diskussion im Forum und dem Festhalten, dass die Restmittel aus dem Verfügungsfonds für das Jahr 2021 verfallen bzw. nicht ins nächste Jahr übertragen werden können, wird gemeinsam im Forum beschlossen, dass erneut abgestimmt werden soll. Danach wird der Antrag angenommen. Nachrichtlich wird betont, dass die bewilligten Mittel nicht in erster Linie eine Honorarfinanzierung darstellen, sondern der Initialisierung und letztlich Etablierung des Yoga-Angebots dienen sollen, das die Bewohner:innen untereinander zusammenführt.

Abstimmungsergebnis: 6 Ja-Stimmen 4 Nein-Stimmen 1 Enthaltungen

Der Antrag 05/2021 wird angenommen.

Im weiteren Verlauf wird über die Verwendung der Restmittel in Höhe von 470 Euro diskutiert. Es werden während der Sitzung zwei weitere Anträge zur Abstimmung gestellt, die bereits unter dem Punkt „Aktuelles aus dem Viertel“ angekungen waren. Dieses Vorgehen wird als Ausnahme geduldet und entspricht nicht dem Regelfall, der zukünftig einen transparenten Prozess gewährleistet. Anträge an den Verfügungsfonds sind spätestens am Sitzungstag des Forums schriftlich unter Verwendung des Antragsformulars bei der steg Hamburg einzureichen, sodass die formalen Antragsbedingungen geprüft werden können.

Antrag 6/2021

Kerzenziehen

- Antragsteller:in: Annett Wegener
- beantragte Mittel: EUR 300

Für die Anschaffung von Materialien zum Kerzenziehen werden 300 Euro aus dem Verfügungsfonds beantragt. Bei der Aktion sollen Menschen zusammengebracht werden und sich kennenlernen. Geplant sind mehrere Termine zum Kerzenziehen für Jung und Alt in den Innenhöfen des Pergolenviertels. Das Angebot soll noch vor Weihnachten starten.

Abstimmungsergebnis: 8 Ja-Stimmen 6 Nein-Stimmen 0 Enthaltungen

Der Antrag 6/2021 wird angenommen.

Antrag 7/2021

Werkzeuge für die Kehrwoche

- Antragsteller: Angela Seyer & Matthias Hübner
- beantragte Mittel: EUR 150

Es soll eine monatliche Kehrwoche als gemeinschaftliche Aktion im Pergolenviertel initiiert werden, ganz im Sinne des bereits vorgestellten Besen-und-Eimer-Tags. Hierfür sollen Schaufeln, Besen, Eimer und Greifzangen angeschafft werden. Der erste Termin soll noch zwischen den Jahren stattfinden, dann findet der Besen-und-Eimer-Tag immer am ersten Samstag eines Monats statt.

Abstimmungsergebnis: 13 Ja-Stimmen 0 Nein-Stimmen 0 Enthaltungen

Der Antrag 7/2021 wird angenommen.

Auch im nächsten Jahr stehen wieder Gelder in Höhe von 2.500 Euro zur Verfügung. Das Quartiersmanagement leistet gerne Unterstützung bei der Antragstellung und berät bei Fragen. Im nächsten Forum werden die Geschäftsordnung des Verfügungsfonds sowie das Vorgehen bei der Antragstellung noch einmal vorgestellt und erläutert, um zukünftig Unstimmigkeiten zu vermeiden.

5. Rückblick auf 2021 und Ausblick auf 2022

Herr Ortel wirft einen Blick auf das Jahr 2021 und stellt wesentliche Entwicklungsfortschritte und Meilensteine des Pergolenviertels sowie Veranstaltungen des Quartiersmanagements vor. Diese können der Präsentation entnommen werden.



APR
Eröffnung
Hofladen



JUN
Eröffnung Kita
Feldahornweg



AUG / SEP
Quartiersrundgänge

Im kommenden Jahr stehen folgende Baufortschritte an:

- Februar: Beginn Straßenbau 2. Bauabschnitt (Fertigstellung voraussichtlich im August)
- Frühjahr: Fertigstellung und Bezug Hansa Baugenossenschaft (BF5), inkl. Umzug Quartiersbüro und mobilport
- Mai: Fertigstellung und Bezug BUWOG (BF 8b)
- September: Fertigstellung und Bezug Evoreal (BF 9)

Darüber hinaus sind erneut Quartiersrundgänge und Nachbarschaftsveranstaltungen sowie projektbezogene Beteiligungsveranstaltungen (bspw. Namensfindung für die Innenhöfe) geplant. Das Quartiersmanagement hat weiterhin einen Termin zur Fahrradcodierung exklusiv für das Pergolenviertel vereinbart. Dieser findet am 21. April 2022 von um 16:30 Uhr bis 18:00 Uhr am Info-Container statt und kann von allen Bewohner:innen des Viertels in Anspruch genommen werden. Die Codierung kostet 15 Euro (inkl. Akku-Codierung 20 Euro).

Die nächste Sitzung des Forum Pergolenviertel findet am Dienstag, den 15. Februar 2022, um 18 Uhr statt. Ob die Veranstaltung erneut per Videokonferenz oder in Präsenz stattfinden kann, ist abhängig von der Verord-

nung zur Eindämmung der Ausbreitung des Coronavirus. Informationen dazu werden rechtzeitig bekanntgegeben. Es wird mit dem Bezirksamt geklärt, ob im ersten Forum 2022 bereits die Spielplatzplanung vorgestellt werden kann. Alle weiteren Termine für das kommende Jahr: 12. April, 14. Juni, 23. August, 25. Oktober sowie 6. Dezember.

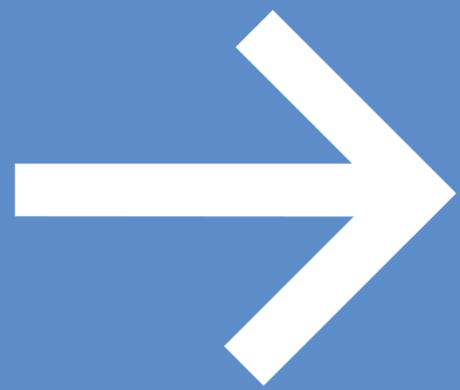
6. Verschiedenes und Termine

Eine Teilnehmerin bringt die Idee ein, im Sommer nächsten Jahres ein Radfahrtraining für Kinder im Viertel zu organisieren. Das Quartiersmanagement befürwortet den Vorschlag und wird sich um Umsetzungsmöglichkeiten informieren. Ggf. könnten für die Aktion Gelder aus dem Verfügungsfonds beantragt werden. Außerdem wird die Durchführung einer Fahrradtour um und durch das Viertel gewünscht.

Das Team des Quartiersmanagements Pergolenviertel wünscht allen Bewohner:innen ein gesundes und frohes neues Jahr 2022. Wir freuen uns wie gewohnt dienstagsvormittags und donnerstagsnachmittags in unserem Info-Container für Sie vor Ort zu sein.

Bei Fragen und Anregungen ist das Team des Quartiersmanagements grundsätzlich per E-Mail und Telefon (E-Mail: pergolenviertel@steg-hamburg.de, Telefon: 040 / 43 13 93-46/-62) zu erreichen. Darüber hinaus kann es persönlich im Info-Container dienstags von 9-11 Uhr und donnerstags von 16-18 Uhr angesprochen werden.

steg Hamburg, Januar 2022

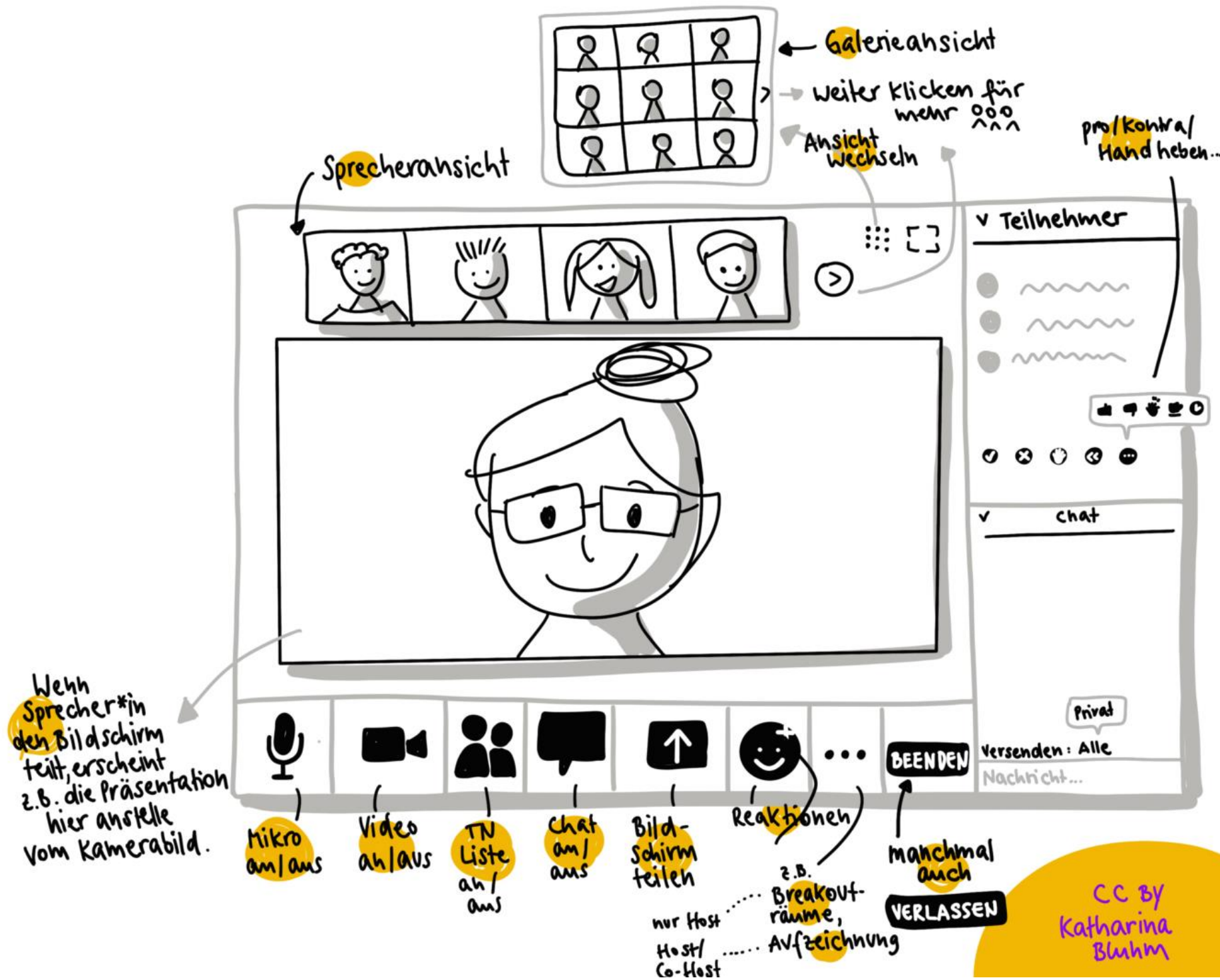


Herzlich willkommen zum Forum Pergolenviertel

14. Dezember 2021, 18.00 bis 19.30 Uhr, Videokonferenz

HINWEISE

HINWEISE



HINWEISE

- Wortmeldungen mit Meldefunktion ankündigen
- Reihenfolge der Wortmeldungen beachten
- Bitte kurz fassen und sachlich bleiben
- Bitte keine gesonderten Diskussionen im Chat führen
- Führung der Teilnehmenden-Liste

PROGRAMM HEUTE

- 1.** Einführung
- 2.** Aktuelles aus dem Viertel
- 3.** Informationen zum Thema Parkraumbewirtschaftung (lbv)
- 4.** Anträge an den Verfügungsfonds
- 5.** Rückblick auf 2021 und Ausblick auf 2022
- 6.** Verschiedenes und Termine



1 EINFÜHRUNG

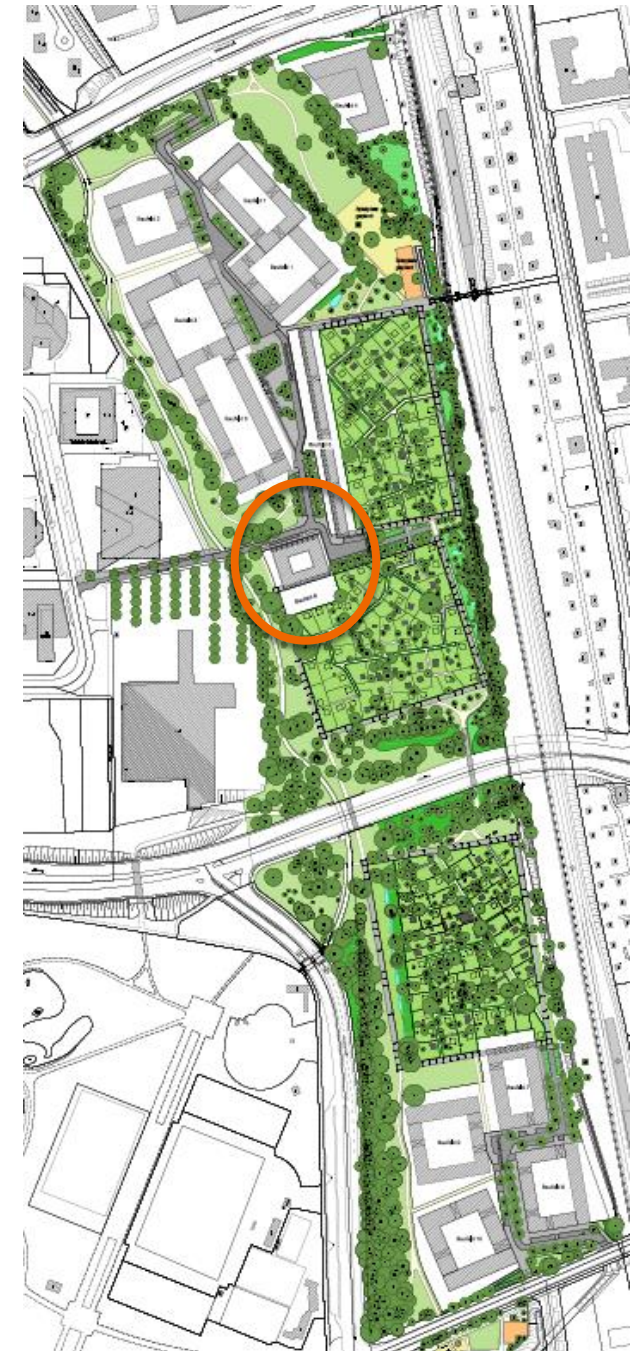
1 EINFÜHRUNG



2 AKTUELLES

2 AKTUELLES

Bezug der Wohnungen der Hansa Baugenossenschaft auf Baufeld 6



2 AKTUELLES

Baumpflanzungen

- Pflanzung von insgesamt 27 Bäumen in den bereits fertiggestellten Straßenbereichen
- Rotbuche im nördlichen Viertel sowie Feldahorn im südlichen Viertel (Baum des Jahres 2015)



Rotbuche

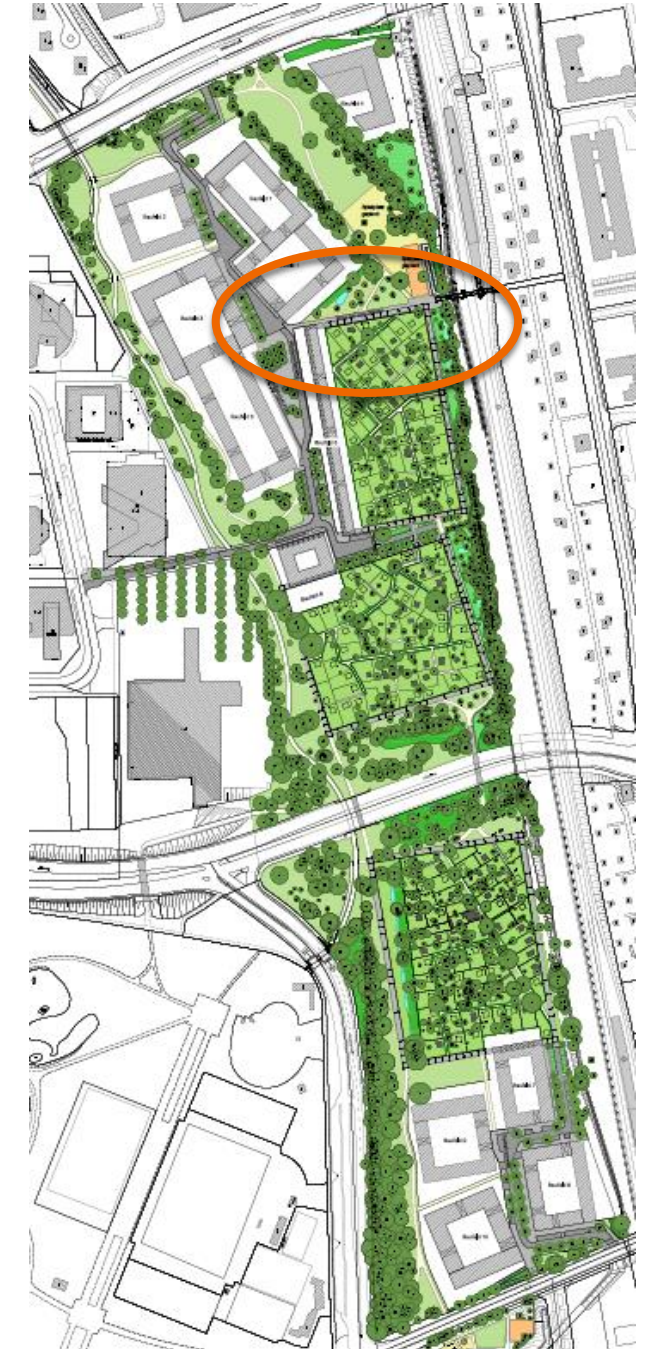


Feldahorn



2 AKTUELLES

Beleuchtung Weg bei den Gärten



2 AKTUELLES

Themen aus dem Viertel: Laternenumzug



Fotos: Anja Gillen

2 AKTUELLES

Themen aus dem Viertel: Schatzkiste



2 AKTUELLES

Themen aus dem Viertel:

Besen-und-Eimer-Tag

- Vorschlag aus der Nachbarschaft: gemeinsam für ein sauberes Pergolenviertel!
- Besen-und-Eimer-Tag immer am 1. Samstag im Monat



2 AKTUELLES

Depotcontainer

Variante 1:

- 1 Depotcontainer Glas Grün
- 1 Depotcontainer Glas Braun
- 1 Depotcontainer Glas Weiß
- 1 Depotcontainer Papier, Pappe, Karton
- 1 Depotcontainer Elektroaltgeräte

Variante 2:

- 1 Depotcontainer Glas Gemischt (Da die Fraktion Glas Braun, den geringsten Mengenanteil hat)
- 1 Depotcontainer Glas Weiß
- 2 Depotcontainer Papier, Pappe, Karton
- 1 Depotcontainer Elektroaltgeräte

Variante 3:

- 1 Depotcontainer Glas Grün
- 1 Depotcontainer Glas Braun
- 1 Depotcontainer Glas Weiß
- 2 Depotcontainer Papier, Pappe, Karton



Weiteres Aktuelles aus dem Viertel?

Wer sucht Mitmacher*innen für
seine/ihre Projektidee?



3 INFORMATIONEN ZUR PARKRAUMBEWIRTSCHAFTUNG

Frau Anika Knösel-Hein



3 INFORMATIONEN ZUR PARKRAUMBEWIRTSCHAFTUNG

AKTUELLE SITUATION

- Norden: 145 Parkplätze im Straßenraum, Süden: 93
→ insgesamt 238 öffentliche Parkstände
- Parkplätze im Straßenraum für Besucher:innen vorgesehen
- Privater Parkraum wird in Tiefgaragen bereitgestellt
- Gute Anbindung an ÖPNV und Velo-Route vorhanden
- Parken in der zweiten Reihe, auf Geh-/Radwegen etc. gefährdet die Sicherheit aller Verkehrsteilnehmer:innen
→ Reaktion nötig



Straßenraum Pergolenviertel Süd, Juli 2021

3 INFORMATIONEN ZUR PARKRAUMBEWIRTSCHAFTUNG

PLANUNG

- Parkscheinplicht im öffentlichen Straßenraum werktags von 09:00 bis 20:00 Uhr
- Tarifzone 2 (3,00€ je Stunde)
- Tagesticket für maximal 10€ je Tag möglich
- Kein Bewohnerparken möglich, da privater Parkraum zur Verfügung steht
- Einführung der Parkscheinplicht mit Widmung des Straßenraumes:
 - Nord: Ende 2022
 - Süd: Ende 2023



4 ANTRÄGE AN DEN VERFÜGUNGSFONDS

4 ANTRÄGE AN DEN VERFÜGUNGSFONDS

Verfügungsfonds Pergolenviertel

- Fonds für kleine nachbarschaftliche Projekte
- 2021 in Höhe von 2.500 Euro
- Projekte jeweils insgesamt nicht mehr als 500 Euro
- Weitere Informationen und Unterstützung bei der Antragstellung beim Quartiersmanagement!



4 ANTRÄGE AN DEN VERFÜGUNGSFONDS

ANTRÄGE

- Für **2021** stehen noch **1.470,00 Euro** zur Verfügung
- Zur heutigen Sitzung liegen **zwei** Anträge vor
- Antragssumme insgesamt 1.000,00 Euro
- Restmittel: 470,00 Euro

4 ANTRÄGE AN DEN VERFÜGUNGSFONDS

ANTRAG 04/2021

Projekt: Grundstock für Indoor-Sportangebote

Antragsteller:in: Petra Amende, Leben mit Behinderung

Hamburg

beantragte Mittel: **EUR 500,00**

Eigen-/Drittmittel: -

Gesamtkosten: EUR 500,00



4 ANTRÄGE AN DEN VERFÜGUNGSFONDS

ANTRAG 05/2021

Projekt: Honorar für Yoga-Lehrer:innen

Antragsteller:in: Anna-Mia Klüpfel, Leben mit Behinderung

Hamburg

beantragte Mittel: **EUR 500,00**

Eigen-/Drittmittel: -

Gesamtkosten: EUR 500,00



5 RÜCKBLICK 2021 UND AUSBLICK 2022

5 RÜCKBLICK 2021 UND AUSBLICK 2022

Rückblick 2021

2021



5 RÜCKBLICK 2021 UND AUSBLICK 2022

Baufortschritt



JAN-MÄR

Bezug SAGA (BF1 / BF6)

SOMMER / HERBST

Straßenbau 1.
Bauabschnitt

NOV

Bezug Hansa
Baugenossenschaft (BF 6)

2021

5 RÜCKBLICK 2021 UND AUSBLICK 2022

Mobilität



FEB / MÄR

Start Cambio
Carsharing (BF1) und
Lastenradverleih

JUN

Mobilitätsrundgang

OKT

Eröffnung StadtRAD-
Station und hvv switch-
Punkt

2021

mobilport

5 RÜCKBLICK 2021 UND AUSBLICK 2022

Quartiersleben



APR
Eröffnung
Hofladen



JUN
Eröffnung Kita
Feldahornweg



AUG / SEP
Quartiersrundgänge

2021

5 RÜCKBLICK 2021 UND AUSBLICK 2022

Nachbarschaft



MAI / JUN

Temporäre Gestaltung
Loki-Schmidt-Platz

AUG

Bau Schatzkiste und
Beteiligung
Spielplatz

2021

5 RÜCKBLICK 2021 UND AUSBLICK 2022

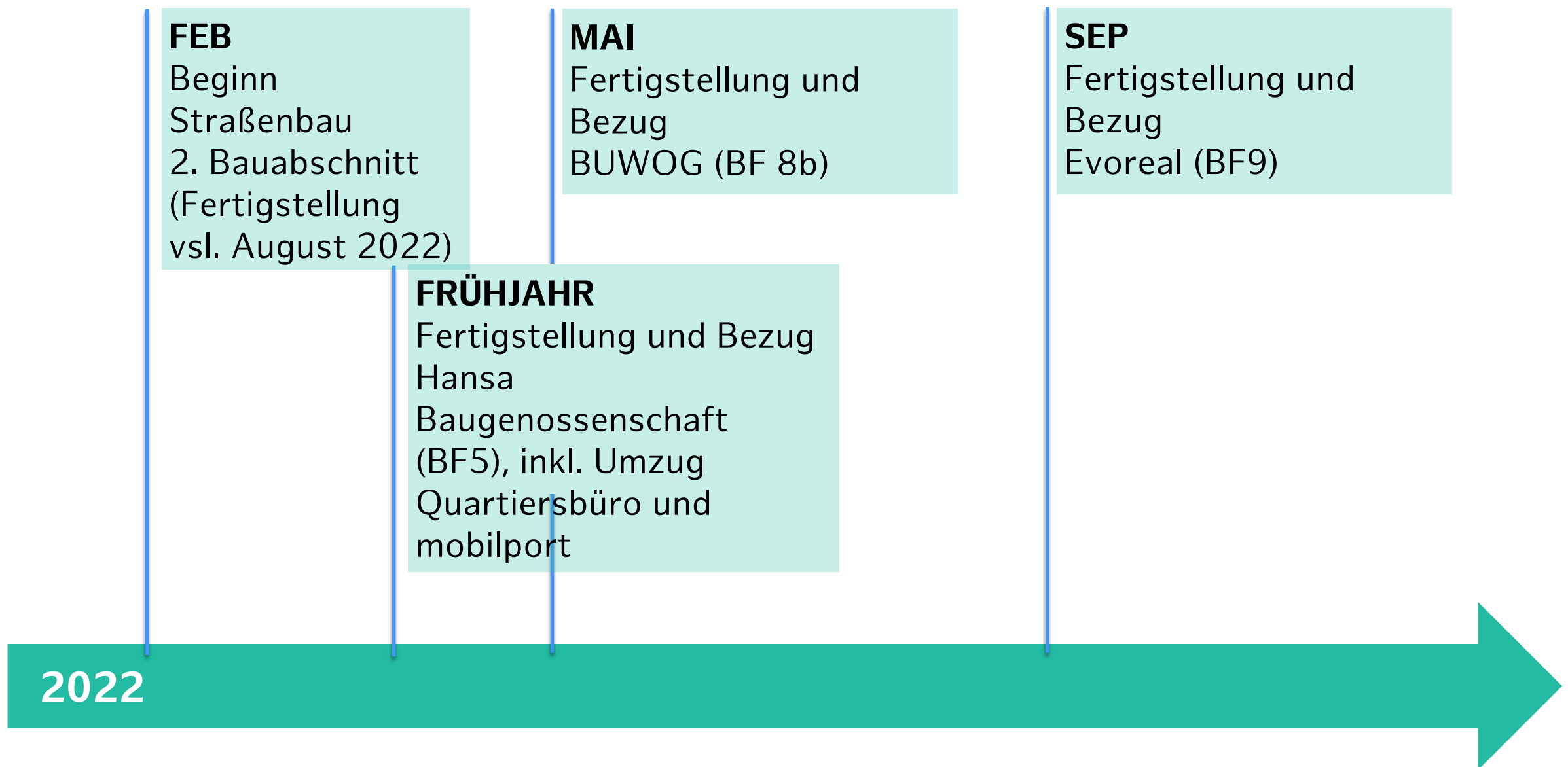
Ausblick 2022

2022



5 RÜCKBLICK 2021 UND AUSBLICK 2022

Baufortschritt



5 RÜCKBLICK 2021 UND AUSBLICK 2022

Termine

Forum Pergolenviertel 2022

15. Februar
12. April
14. Juni
23. August
25. Oktober
13. Dezember

Fahrradcodierung im Pergolenviertel

7. April, 10 -12 Uhr

Darüber hinaus sind erneut Quartiersrundgänge und Nachbarschaftsveranstaltungen sowie projektbezogene Beteiligungsveranstaltungen (beispielsweise zur Benennung der Innenhöfe) geplant.

5 TERMINE UND VERSCHIEDENES

5 TERMINE UND VERSCHIEDENES

Weihnachts-/Neujahrspause Sprechstunde Quartiersmanagement und Lastenradverleih

Letzte Sprechstunde 2021: 21. Dezember

Erste Sprechstunde 2022: 04. Januar



5 TERMINE UND VERSCHIEDENES

Nächstes Forum Pergolenviertel: 15. Februar 2022, 18 Uhr
Ort: noch offen, Themen: **u.a. Vorstellung der überarbeiteten
Spielplatzplanung**



5 TERMINE UND VERSCHIEDENES

Haben Sie weitere Themen oder
Terminankündigungen?



ENDE

Schön, dass Sie dabei waren!
Wir wünschen Ihnen besinnliche Festtage!

E-Mail: pergolenviertel@steg-hamburg.de

Web: www.pergolenviertel.hamburg

Tel: (040) 43 13 93 - 0

